

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Astrid Issleib +49 202 563 6046 astrid.issleib@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.05.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0808/21/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 27.05.2021 Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit Entgegennahme o. B.		
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 19.05.2021		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.05.2021

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Minas

Beantwortung der Großen Anfrage:

1. *Wie ist der Stand bei der Auszahlung der November- bzw. Dezemberhilfen (Überbrückungshilfe II) an kleine und mittelständische Unternehmen in Wuppertal? Welche Probleme bestehen ggf. bei der Auszahlung der Corona-Hilfen und wann ist mit*

deren Lösung zu rechnen?

Die Auszahlung der November- und Dezemberhilfen läuft über Stellen des Bundes und des Landes, z. T. mit Hilfe der Steuerberater. Hier liegen Datenschutzgründe vor, sodass weder der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR noch der Stadtverwaltung Daten vorliegen.

2. *Seit dem 01.05.2021 ist die zwischenzeitlich ausgesetzte Insolvenzantragspflicht wieder voll in Kraft getreten. Wurden bereits Insolvenzen im Stadtgebiet angemeldet oder sind Insolvenzen absehbar?
Welche Branchen und Unternehmensgrößen (Umsatz) sind hier betroffen?
Wieviele Arbeitnehmer:innen sind in diesen Betrieben beschäftigt?*

Seit dem 1. Mai 2021 gilt die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen in Deutschland wieder uneingeschränkt.

Grund: Ende der „Aussetzung der Pflicht zur Insolvenzanmeldung bei pandemiebedingter Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung“ Ende April (die Aussetzung war über ein Jahr lang gültig). Nun gilt wieder das „reguläre“ Insolvenzrecht aus den Zeiten vor der Corona-Pandemie.

Angemeldete Insolvenzverfahren lt. Auskunft des Wuppertaler Amtsgerichtes im Zeitraum 01.01. bis 26.05.2021:

- Insgesamt: **709**
- IN Verfahren = Einzelgewerbetreibende und Firmeninsolvenzen: **283**, davon **43 im Zeitraum 01.05. – 26.05.2021**

Zu den Fragen

- Branchen
- Unternehmensgröße
- Anzahl Arbeitnehmer*innen

können von der Verwaltung keine Angaben gemacht werden.

3. *Wie schätzt die Verwaltung die Gefahr ein, dass es durch verspätete Zahlung von Corona-Hilfen zu Insolvenzanträgen anspruchsberechtigter Firmen kommt?*

Da wir keine verlässlichen Angaben über die verspätete Zahlung von Coronahilfen haben (siehe Frage 1), ist auch hier eine seriöse Beantwortung nicht möglich.